

Die einzelnen Unternehmensbereiche der Esterhazy Gruppe im Überblick

A. FORST, LANDWIRTSCHAFT UND NATURMANAGEMENT

Esterhazy zählt zu den Vorreitern des Biolandbaus in Österreich. Bereits **vor mehr als 16 Jahren** wurde die eigene landwirtschaftliche Produktion vollständig auf **biologische Wirtschaftsweise** umgestellt. Für den Erfolg im biologischen Landbau, der Forstwirtschaft und beim Naturschutz sind mehrere Faktoren ausschlaggebend: Ein hoch motiviertes, gut ausgebildetes Team von Mitarbeitern, der Einsatz moderner, umweltschonender Maschinen und eine umsichtige Produktionsweise mit einer vielfältigen Fruchtfolge und dem gänzlichen Verzicht auf Agrarchemie. Die von Esterhazy genutzten Flächen bieten dazu ausreichend Platz sowohl für die eigentliche agrarische und forstliche Nutzung, als auch für Schutzräume und Nahrungsinseln für die vielfältige pannonische Tierwelt. Diese Umsicht wurde 2017 auch international anerkannt und Esterhazy als einer der ersten Betriebe in Österreich mit dem „**wildlife estates label**“ ausgezeichnet. Im Bereich Forstwirtschaft und Handel werden pro Jahr rund 380.000 Festmeter Holz aus gesicherter Herkunft vermarktet.

PANNATURA

Zu Beginn des Jahres 2017 wurden die Aktivitäten von Esterhazy in den Bereichen Forst-, Landwirtschaft und Naturmanagement, dabei auch für die veredelten Nahrungsmittel die **Firmenmarke „PANNATURA“** ins Leben gerufen. Diese signalisiert Partnern und Konsumenten, dass die Produkte aus **nachhaltiger Bewirtschaftung** stammen. Die Lebensmittel (Wildfleisch, Bio-Angusrind, Bio-Mehlprodukte) werden auch in der „**Markthalle Kulinarium Burgenland**“ in den ehemaligen Stall- und Hauptwachgebäude beim Schloss Esterházy angeboten. Dort finden die Besucher zudem eine Vielfalt an Produkten von regionalen Partnerbetrieben, die alle auf umweltschonende Art wirtschaften. In Kooperation mit der Brauerei Gols wird ein **Bio-Bier** (mit und ohne Alkohol), das zu 100 Prozent mit Bio-Gerste vom Biolandgut Esterhazy gebraut wird, angeboten. Auch die **Bäckerei Felber** verwendet für die Brot-Holzofenlinie ausschließlich Bio-Mehl von PANNATURA. Seit kurzem ist das **Ja! Natur-**



lich Bio-Weizenmehl sowie der **Ja! Natürlich Esterhazy Spitz** aus Getreide vom **Bio-Landgut Esterhazy** bei allen Billa- und Merkur-Filialen in Österreich erhältlich.

BIOFELDTAGE

Die Vorreiterrolle von Esterhazy für die naturgerechte Bewirtschaftung zeigt sich auch mit der Initiierung der ersten österreichischen Biofeldtage. Orientiert am Beispiel der sehr erfolgreichen „Ökofeldtage“ in Deutschland wurden im Juni 2018 zum ersten Mal in Österreich die Biofeldtage veranstaltet. Strategischer Partner war die große FIBL Gruppe, die seit Jahrzehnten die Forschung in der Biolandwirtschaft entscheidend beeinflusst. Erstmals trafen sich Praktiker, Fachpublikum, Wissenschaftler und interessierte Bevölkerung zu einem breiten Dialog. Rund **8.000 Besucher** kamen auf das 70 Hektar große Veranstaltungsareal, das mit mehr als 150 Ausstellern und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm eindrucksvoll die Breite einer modernen Landbewirtschaftung auf Basis biologischer Wirtschaftsweise veranschaulichte. Gestärkt durch die Aufnahme weiterer Projektpartner finden die 2018 erstmals in Österreich initiierten Biofeldtage am **5. und 6. Juni 2020** ihre Fortsetzung, in Zukunft findet die Veranstaltung im 2-Jahresrhythmus statt.

B. IMMOBILIEN

Esterhazy schafft durch stete Weiterentwicklung an den historischen Gebäuden, durch den Bau von Hotel- und Restaurantbauten und die Modernisierung und Ausgestaltung der See- und Freizeitanlagen ein hochwertiges architektonisches Erscheinungsbild in der Region. Es gehört zu den wesentlichen **Aufgaben der Stiftungen**, das **historische Erbe zu bewahren** und **einer zeitgemäßen und wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen**.

Die **Esterhazy'schen Freizeitanlagen** liegen an elf Standorten im Burgenland und bieten rund **5.000 Mietern** Erholung. Insgesamt entsteht mit den **Zweitwohnsitzen** eine Wertschöpfung von jährlich rund 190 Mio. Euro pro Jahr. Für die Region stellen diese Nutzer mit ihren Investitionen in die eigene Immobilie und den Ausgaben am Standort einen **wichtigen Wirtschaftsfaktor dar**. Dazu zählen nicht nur ihre Einkäufe vor Ort, sondern auch die laufenden Investitionen in die Ferienhäuser oder die Gärten. Darüber hinaus sorgen sie durch die regelmäßige Nutzung von April bis Oktober für die Verlängerung der touristischen Saison im Burgenland um mindestens 3 bis 4 Monate. In den vergangenen Jahren konnten die Freizeit-



anlagen in enger Abstimmung mit den Gemeinden behutsam erweitert und modernisiert werden.

DAS SEEBAD BREITENBRUNN

2018 endete der Pachtvertrag mit der Gemeinde Breitenbrunn. Bereits einige Jahre zuvor wurde die Neuausrichtung dieser einmalig gelegenen Anlage ins Auge gefasst. Diese wurde auf Basis eines internationalen, offenen Wettbewerbs für Architekten & Landschaftsplaner in Kooperation mit der Architektenkammer für Wien, Niederösterreich und das Burgenland weiterentwickelt. Von einer Fachjury ausgewählt wurde ein Gebäude- und Freiraumkonzept, das eine Saisonverlängerung durch zusätzliche Angebote für Seminare, Veranstaltungen und einen Marina Spa Bereich ermöglicht. Vorgesehen sind darüber hinaus Lodges für mehrtägige Aufenthalte und eine, das gesamte Areal umlaufende, Promenade. Das Projekt „Neuausrichtung Seebad Breitenbrunn“ ist ein Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit mit Beteiligten vieler verschiedener Interessengruppen.

Der gesamte Planungsprozess fand unter **Einbeziehung** der Gemeinde Breitenbrunn, Sachverständiger aus dem Bereich Naturschutz, Tourismus, der zuständigen Stellen des Landes Burgenlandes, des UNESCO Welterbe-Gestaltungsbeirats sowie **aller Nutzergruppen** und der örtlichen Bevölkerung statt. Es wurde dabei mehr als 800 Bürgern in einer **mehrtägigen Informationsveranstaltung** zunächst die Ergebnisse des internationalen Architekturwettbewerbs vorgestellt. Danach wurden ihre Ideen und Einwände diskutiert und flossen in die weitere Konzeption ein. Dieser für das Burgenland bis dato nicht gekannte **Beteiligungsprozess** folgte dem Leitgedanken, durch die Sanierung einen Mehrwert für die Bevölkerung und Gäste zu schaffen. Ende Jänner 2019 folgte der **erste Bauschritt** mit der **Erneuerung und Sanierung der Steganlagen**, im März wurde mit den **Abrissarbeiten** des wegen Einsturzgefahr geschlossenen Restaurants im Seebad Breitenbrunn begonnen.

SCHLOSS LACKENBACH – GÄSTEHAUS ZUM OBERJÄGER

Das Renaissanceschloss Lackenbach ist neben der Festung Landsee einer der beiden ältesten Esterhazy-Standorte im heutigen Burgenland. Die auf die Jahreszeiten angepassten **Kultur-Angebote** sind vor allem **für Familien mit Kindern konzipiert** und machen die burgenländische Kulturgeschichte auch für die Kleinsten erlebbar. Um Besuchern in der mittelburgen-

ländischen Region einen längeren Aufenthalt zu ermöglichen, wurde 2018 mit dem **Gästehaus „Zum Oberjäger“** eine **hochwertige Unterkunft** geschaffen. Das denkmalgeschützte, ehemalige Forstmeisterhaus im historischen Garten des Schlosses Lackenbach wurde mit vier Doppelzimmern und zwei Suiten ausgestattet. Jedes der Zimmer wurde individuell mit hochwertigen Materialien in einem modernen Design gestaltet. Um dem Aspekt des Denkmalschutzes im besonderen Maße Rechnung zu tragen, wurden Teile der historischen Wandfarben erhalten. Ein Ausbau in einem Nachbargebäude ist in Vorbereitung.

SCHLOSS ESTERHÁZY

Der Erhaltung des Schlosses in Eisenstadt wurde auch im Vorjahr höchste Aufmerksamkeit geschenkt. Die Arbeiten zur **Sanierung der Dachlandschaft** am Schloss, die in vier Abschnitten durchgeführt werden, wurden weiter vorangetrieben. Bis zum Jahr 2022 werden alle vier Türme, der Wandelgang samt Kaminen, Balustraden, Zieraufsätze, Sonnen- sowie Turmuhr und Zwiebdächern umfassend saniert. 2017 wurde mit der Restaurierung des Südwestturmes, der die größte weltliche Barockglocke Österreichs beherbergt, begonnen. In der zweiten Phase wurden 2018 Erneuerungsmaßnahmen am Südostturm – dem rechten Schlossturm – durchgeführt. Auch in den Innenräumen werden laufende **Restaurierungen und Freilegungen der Decken** und Wände zur Erfassung des einstigen barocken Ausstattungskonzeptes durchgeführt.

SCHLOSSQUARTIER EISENSTADT

Gegenüber dem Schloss Esterházy bildet das ehemalige Stall- und Hauptwachgebäude einen imposanten Kontrapunkt zur einstigen fürstlichen Residenz. Rund 200 Jahre nach der Errichtung der Gebäudetrakte werden **seit 2004 die umfassendsten Sanierungsarbeiten** seit Bestehen des Komplexes durchgeführt. Durch diese umfassenden Arbeiten präsentiert sich das Schlossquartier heute als beliebter Treffpunkt für Einheimische wie für Besucher und als attraktive Visitenkarte der Stadt Eisenstadt. Der großzügige Gebäudekomplex, heute zumeist als „ehemalige Stallungen“ bezeichnet, ist ein hochwertiger und repräsentativer Empfangs-, Kultur- und Veranstaltungsort mit ganzjähriger Beispielbarkeit. Das sorgfältig renovierte **Restaurant „Henrici“** bietet das ganze Jahr über pannonisch-mediterrane Küche, sei es innen im historischen Ambiente der Stallungen oder auf der eleganten Terrasse mit Blick auf das



Schloss. Auch das ehemalige Hauptwachgebäude sowie die dahinter liegenden Räumlichkeiten wurden unter Einhaltung der Auflagen zum Denkmalschutz sensibel saniert. 2011 eröffnete die **Selektion Vinothek Burgenland** und schloss damit eine wichtige Lücke: Mit mehr als 600 Weinen bietet die Vinothek die Vielfalt der burgenländischen Weinlandschaft sowie die Möglichkeit, ausgewählte Weine im modern gestalteten Barbereich zu genießen. Zur Belebung und Attraktivierung des Schlossquartieres tragen auch die 2013 eröffnete **Blumen-Boutique Eva Steiger**, die 2014 eingerichtete **Markthalle Kulinarium Burgenland** sowie seit 2015 das **Ticketbüro pan.event** bei. In der Landeshauptstadt fehlt es jedoch an einem **hochwertigen Hotelangebot**. Viele Besucher der Kulturveranstaltungen im Schloss klagen darüber, dass sie keine adäquate Unterkunft vorfinden. Esterhazy hat als Reaktion im Jahr 2016 das ehemals von der Burgenländischen Gebietskrankenkasse verwendete Areal unweit des Schlosses gekauft und in der Folge einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Ende 2019 soll mit dem Umbau begonnen werden. Das geplante Gebäude soll neben dem **Hotelbetrieb auch Büros und Wohnungen** beherbergen.

C. TOURISMUS UND KULTUR

Erfolgreiches Tourismusjahr 2018

Auch 2018 leistete Esterhazy einen entscheidenden Beitrag zur Wertschöpfung in den Bereichen Tourismus und Kulturtourismus im Burgenland. Mit dem überaus breitem Spektrum an kulturellen Aktivitäten für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen, den laufenden Investitionen in die großen historischen Gebäude und Anlagen sowie der Entwicklung neuer Kulturformate, konnten insgesamt erneut **über eine halbe Million Besucher** begrüßt werden. An erster Stelle steht nach wie vor Schloss Esterházy in Eisenstadt: Es konnte 2018 mit **225.000 Besuchern** das Ergebnis von 2017 noch steigern. Neben den historischen Räumlichkeiten begeistert das internationale Publikum auch weiterhin die multimediale, dreisprachige Ausstellung zum Andenken an das letzte Fürstenpaar Melinda und Paul V. Esterházy.

Die Oper im Steinbruch St. Margarethen

Der Steinbruch in St. Margarethen ist eine der **schönsten und imposantesten Freiluft-Arenen Europas** mit zwei Bühnen von einzigartiger Atmosphäre und Akustik. Im Jahr 2018 fand aus bekannten Gründen keine Operaufführung statt, doch schon am 10. Juli 2019



kehrt die Oper mit der Premiere von „**Die Zauberflöte**“ in den Steinbruch St. Margarethen zurück. Möglich wird diese Rückkehr durch die **Grundsatzvereinbarung** zwischen Land Burgenland und Esterhazy, die eine Unterstützung des Landes für die traditionsreiche Oper vorsieht. Die einzigartige Felslandschaft des Steinbruchs bietet eine spektakuläre und zugleich märchenhafte Kulisse für Mozarts Parabel über die Liebe und die Vernunft. Im Bühnenentwurf von **Raimund Bauer** spielt die gewachsene Landschaft selbst eine **Hauptrolle**. Ganz in der Tradition von Librettist und Schauspieler Emanuel Schikaneder, wird auch in der aktuellen Inszenierung der umtriebige Vogelfänger von einem singenden Schauspieler, **Max Simonischek**, dargestellt. Mit dem Regie-Duo **Carolin Pienkos** und **Cornelius Obonya** und unter der musikalischen Leitung von Karsten Januschke, der ein hochkarätiges, junges Ensemble anführt, steht mit Mozarts „Zauberflöte“ eine der bekanntesten und beliebtesten Opern überhaupt auf dem Spielplan, die Jung und Alt gleichermaßen fasziniert.

HERBSTGOLD - FESTIVAL IN EISENSTADT

Das neu konzipierte Festival im und rund um Schloss Esterházy bietet verschiedene Veranstaltungen aus den vier programmatischen Säulen **Haydn Fest, Balkan- und Roma-Sounds** sowie **Jazz und Kulinarik**, verbunden mit der Tradition des historischen Ortes. International anerkannte Künstler und Ensembles treten neben der **Haydn Philharmonie**, dem **Residenz-orchester** des Schlosses Esterházy, beim HERBSTGOLD – Festival in Eisenstadt auf. Die unterschiedlichen Konzertformate werden durch Gesprächsrunden mit Künstlern und Wissenschaftlern sowie „Nightline“-Konzerten im besonderen Ambiente ergänzt.

Im ersten Jahr stand das Festival unter dem Motto „Revolutionen“ und lockte bereits rund **7.500 Musikliebhaber** nach Eisenstadt. Im zweiten Jahr kamen unter dem Leitmotiv „Krieg oder Frieden“, bereits rund **8.200 Besucher** ins Schloss. Das Festival-Motto für 2019 lautet „Über den Grenzen“ und wird musikalisch den Fall des „Eisernen Vorhangs“ 1989 reflektieren. Begleitet wird das Festival vom Kulinarik-Event „**Pan O`Gusto**“, der ein zusätzliches kulinarisches Highlight darstellt. In der Orangerie im Schlosspark präsentieren Köche aus Österreich, Ungarn und Slowenien traditionelle und moderne Kreationen in der Schauküche. Winzer laden dazu ein, Weine aus dem pannonischen Raum zu verkosten.



SAMMLUNG ESTERHAZY

Die Sammlungen des Hauses Esterházy stellen einen der größten historischen Schätze des pannonischen Raums dar. Die historische Kunst- und Wunderkammer, die Fürst Paul I. im 17. Jahrhundert einrichtete, ist die einzige am Originalstandort erhaltende barocke Kunstkammer Europas. Die Sammlungen sind in den letzten vergangenen rund 15 Jahren sukzessive neu aufgestellt worden. Es gibt insgesamt **neun Dauerausstellungen** in Eisenstadt, Forchtenstein und Lackenbach. Die Herausforderung im Ausstellungsbereich besteht darin, Licht, Klimaverhältnisse und Präsentationstechniken stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Esterhazy stellt immer wieder Objekte aus der umfangreichen Sammlung für Ausstellungen im Ausland zur Verfügung. Beispiele sind eine große Haydn-Ausstellung, die in Japan an mehreren Standorten gezeigt wurde. Im Jahr 2019 werden Objekte nach Karlsruhe verliehen, wo eine Ausstellung zu Kaiser und Sultan gezeigt werden wird. Das **Metropolitan Museum of Arts in New York** wird ab November besondere Stücke aus der Sammlung Burg Forchtenstein erhalten. Weitere Exponate gehen an die Scala in Mailand und nach Dresden. Das historische Wirtschaftsarchiv auf der Burg Forchtenstein, das seit 400 Jahren lückenlos geführt und archiviert wurde, umfasst an die **15 Kilometer Aktenmaterial**, das in 21 Räumen verwahrt wird. Hier gilt es, beginnend mit den wichtigsten Dokumenten, den Bestand zu scannen und damit für die Nachwelt zu sichern.

D. DIE WEINGRUPPE ESTERHAZY

Heute werden auf rund **90 Hektar** jährlich Trauben für **800.000 Flaschen** Rot- und Weißwein produziert, von denen mehr als **vierzig Prozent für den Export** bestimmt sind. Das Weingut Esterhazy zählt damit zu den wichtigsten Botschaftern des österreichischen und burgenländischen Weins. Mit der Errichtung des modernen Weinguts in Trausdorf und der Neuauspflanzung eines größeren Teils von Weingärten setzte Esterhazy vor mehr als zehn Jahren einen zukunftsweisenden Schritt für weitere Entwicklungen. Wachsende Umsätze und zahlreiche internationale Auszeichnungen bestätigen den eingeschlagenen Weg. Das **Kalandaus haus neben dem** Weingut hat sich als idealer Ort für Veranstaltungen, wie Weinverkostungen oder Firmenpräsentationen und für Hochzeiten fest etabliert.